

The background of the entire page is a collage of several hand-drawn abstract faces. Each face is composed of various geometric shapes like triangles, squares, and circles, filled with different colors such as green, yellow, blue, pink, and black. The faces are drawn on individual pieces of red paper, which are then arranged on a light grey background. The style is reminiscent of mid-20th-century abstract art or children's art projects.

# Gesprächsleitfaden Weiterbildung Lehrplan 21

für Schulleitende und/oder Schlüsselpersonen Lehrplan 21



Kanton Zug

Direktion für Bildung und Kultur  
Amt für gemeindliche Schulen

## **Impressum**

### **Projektleitung Lehrplan 21**

Martina Krieg, Amt für gemeindliche Schulen

Katja Weber, Amt für gemeindliche Schulen

### **Weitere Dokumente**

Weiterbildungskonzeption «Einführung Lehrplan 21», PH Zug

Anhang Weiterbildungskonzeption «Einführung Lehrplan 21», PH Zug

### **Stand**


14. November 2017

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Überblick - MAG Weiterbildung Lehrplan 21</b>	<b>4</b>
<b>2. Materialliste im Überblick</b>	<b>6</b>
<b>3. MAG zur Weiterbildung im Kontext der Einführung des Lehrplans 21</b>	<b>7</b>
<b>4. Vorbereitende Arbeiten vor den MAGs zur Weiterbildung Lehrplan 21</b>	<b>8</b>
4.1. Analyse der SE:KO-Auswertung	8
4.1.1. Weiterbildungsschwerpunkte der Schulgemeinde	8
4.1.2. Priorisierung der gemeindlichen Weiterbildungsschwerpunkte im Team	8
4.2. Gesprächsvorbereitung:	10
<b>5. MAG zur Gestaltung der Weiterbildung Lehrplan 21</b>	<b>11</b>
5.1. Einstieg ins Gespräch Wo sieht sich die Lehrperson in fünf Jahren (ist allenfalls wichtig für Terminierung und Priorisierung der Auswahl der Weiterbildungen)?	11
5.2. Auswertung SE:KO	11
5.3. Perspektiven auf Weiterbildungsschwerpunkte	12
5.4. Definition von Weiterbildungsthemen	12

## 1. Überblick - MAG Weiterbildung Lehrplan 21






### Zuständigkeiten

 PH Zug oder Schwyz
 Schlüsselpersonen
 Rektor
 Schulleitende
 Schulgemeinde
 Schulteam
 Lehrperson







### Referenzdokumente

Doc 1	Kantonales Angebot 3 «Ansprüche des kompetenzorientierten Unterrichts»
Doc 2	Gesprächsleitfaden Weiterbildung Lehrplan 21
Doc 3	Anhang Weiterbildungskonzeption «Einführung Lehrplan 21»




### Schritt 1: SE:KO und SE:MI

Arbeitsschritt	Referenzdokumente	Zuständigkeit
1 Instruktion Lehrpersonen zur Eruiierung des Weiterbildungsbedarfs	Doc 1	 Schulleitende
2 SE:KO Online-Tool ausfüllen SE:MI Online-Tool ausfüllen		 Lehrperson
3 SE:KO Teamauswertung anfordern bei der PH Zug SE:MI Teamauswertung anfordern bei der PH Schwyz		 Schulleitende
4 Zustellung der SE:KO-Teamauswertung an Schulleitende Zustellung der SE:MI-Teamauswertung an Schulleitende		 PH Zug  PH Schwyz







### Schritt 2: Analyse SE:KO und SE:MI

Arbeitsschritt	Referenzdokumente	Zuständigkeit
5 Bei Bedarf: Support bei der Analyse der SE:KO-Auswertung		 PH Zug
6 Weiterbildungsschwerpunkte der Schulgemeinde definieren	Doc 2 Kapitel 4.1.1	 Rektor  Schulleitende  Schlüsselperson
7 Information der Lehrpersonen über Weiterbildungsformate (evtl. an Veranstaltung von Angebot 3)	Doc 3 Kapitel A, S. 3ff.	 Schulleitende
8 Priorisierung der gemeindlichen Weiterbildungsschwerpunkte im Team	Doc 2 Kapitel 4.1.2	 Schulteam

### Schritt 3: Vorbereitung individuelles MAG Weiterbildung Lehrplan 21

Arbeitsschritt	Referenzdokumente	Zuständigkeit
9 Formular «Gesprächsleitfaden Gestaltung der Weiterbildung – Lehrpersonen» vorbereiten	Doc 2 Kapitel 4.2	 Schulleitende
10 MAG-Dialogkarten Weiterbildung Lehrplan 21 vorbereiten	Doc 2 Kapitel 4.2	 Schulleitende
11 Ausdruck persönliche Auswertung <sup>1</sup> SE:KO		 Lehrperson

### Schritt 4: Gesprächsdurchführung MAG Weiterbildung Lehrplan 21

Arbeitsschritt	Referenzdokumente	Zuständigkeit
12 Persönliche SE:KO-Auswertung besprechen	Doc 2 Kapitel 5.2	 Schulleitende  Lehrperson
13 Perspektiven auf Weiterbildungsschwerpunkte	Doc 2 Kapitel 5.3	 Schulleitende  Lehrperson
14 Definition der Weiterbildungsthemen	Doc 2 Kapitel 5.4	 Schulleitende  Lehrperson

<sup>1</sup> Die Auswertung von SE:MI wird innerhalb der Angebote der Grundlagenmodule und der Nachqualifikation Medien und Informatik genutzt.

**Schritt 5: Nachbereitung MAG Weiterbildung Lehrplan 21**

Arbeitsschritt		Referenzdokumente	Zuständigkeit
15	Eintragen (z. B. Lehrperson selber, Schulleitende, Schlüsselperson, Sekretariat) der besprochenen Punkte, Terminierung etc. in einer Teamübersicht, an Schlüsselperson weiterleiten		Schulleitende
16	Zusammenfassen der Team- und individuellen Bedürfnisse für Weiterbildung der gesamten Schulgemeinde		Schlüsselperson
17	Kontaktnahme mit Abteilung W&B der PH Zug, Weiterbildungsbedürfnisse bekannt geben		Schlüsselperson

**Schritt 6: Einplanen der Evaluation nach Weiterbildung**

Arbeitsschritt		Referenzdokumente	Zuständigkeit
18	<b>Schulgemeinde</b> Besprechung des Weiterbildungsstandes der Schulgemeinde mit allfälliger Anpassung der Schwerpunktsetzung am Ende des jeweiligen Schuljahres (rollende Planung)	Doc 2 Kapitel 4.1.1	Rektor Schulleitende Schlüsselperson
19	<b>Schulteam</b> Besprechung des Weiterbildungsstandes des Schulteams mit allfälliger Anpassung der Schwerpunktsetzung am Ende des jeweiligen Schuljahres	Doc 2 Kapitel 4.1.2	Schulleitende Schulteam
20	<b>Individueller Weiterbildungsstand</b> Besprechung des persönlichen Weiterbildungsstandes der Lehrperson mit allfälliger Anpassung der Schwerpunktsetzung beim nächsten MAG	Doc 2 Kapitel 5.2, 5.3, 5.4	Schulleitende Lehrperson

## 2. Materialliste im Überblick

### Legende zu Spalte Arbeitsschritt

Angebot Pädagogische Hochschule

Blaue Schrift: kantonaler «Gesprächsleitfaden Weiterbildung Lehrplan 21»

Schwarze Schrift: gemeindeinterne Lösungen

Arbeitsschritt							Material / Tool	Bezug			
Schritt 1: SE:KO-Tool, SE:MI-Tool ausfüllen	Schritt 2: Analyse SE:KO: gemeindliche Schwerpunkte	Schritt 2: Analyse SE:KO: Teamschwerpunkte	Schritt 3: Vorbereitung MAG Weiterbildung Lehrplan 21	Schritt 4: Durchführung MAG Weiterbildung Lehrplan 21	Schritt 5: Weiterbildungsübersicht Team	Schritt 6: Evaluation des Weiterbildungsstandes		izug: Arbeitsraum Schlüsselpersonen	Amt für gemeindliche Schulen	PH Zug	Schule

### Arbeitsunterlagen

✓							SE:KO-Tool, SE:MI-Tool				
	✓	✓					SE:KO – Teamauswertung			x	
				✓			SE:KO – Persönliche Auswertung Lehrperson			x	
	✓		✓	✓			Gesprächsleitfaden Weiterbildung Lehrplan 21	x			
	✓	✓	✓	✓	✓		MAG-Dialogkarten Weiterbildung Lehrplan 21	x	x		
				✓			Kompetenzraster «Selbsteinschätzung kompetenzorientierter Unterricht»	x			
		✓			✓		Plakat Teambus		x		
		✓					PPT-Weiterbildungsformate	x			
		✓		✓			Informationsblatt 5 – Weiterbildungen	x			
			✓	✓	✓		Formular «Gesprächsleitfaden Gestaltung der Weiterbildung – Lehrpersonen 1. Zyklus»	x			
			✓	✓	✓		Formular «Gesprächsleitfaden Gestaltung der Weiterbildung – Lehrpersonen 2. Zyklus»	x			
			✓	✓	✓		Formular «Gesprächsleitfaden Gestaltung der Weiterbildung – Lehrpersonen 3. Zyklus»	x			
					✓	✓	Schulinterne Lösung für Weiterbildungsübersicht				x

### Arbeitsmaterial

✓	✓						Schreib- und Notizmaterial				x
---	---	--	--	--	--	--	----------------------------	--	--	--	---

### 3. MAG zur Weiterbildung im Kontext der Einführung des Lehrplans 21

Das MAG zu den geplanten Weiterbildungen erfolgt zwischen Schulleitungsperson und Lehrperson ausser der Rektor hat die Aufgabe der Weiterbildungscoordination der Schlüsselperson zugewiesen, dann führt die Schlüsselperson Lehrplan 21 mit den Lehrpersonen das Gespräch über die Weiterbildungen.

Als Gesprächsgrundlage dient die Teamauswertung sowie die persönliche Auswertung von SE:KO<sup>2</sup>. Lehrpersonen können aufgefordert werden, die Auswertung zum Gespräch mitzubringen. Es ist jedoch zu beachten, dass Lehrpersonen am Ende des Ausfüllens von SE:KO angegeben haben, ob ihre Ergebnisse anonym oder personalisiert in die Teamauswertung einfließen dürfen.


Die Projektleitung Lehrplan 21 hat für die MAGs zur Weiterbildung im Kontext der Einführung des Lehrplans 21 drei unterstützende Produkte erstellt:


#### 1. Gesprächsleitfaden Gestaltung der Weiterbildung Lehrplan 21 Lehrpersonen


Der Gesprächsleitfaden ist die Grundlage für die gesprächsführende Person. Im Teil C dieses Dokuments sind Weiterbildungsthemen nach Zyklen und Bereichen (Fachbereiche, Lehrmittel, Unterricht), die mit den Lehrpersonen am MAG zum Thema Weiterbildung thematisiert werden sollen, aufgelistet.

#### 2. MAG-Bogen Gestaltung der Weiterbildung

Der «MAG-Bogen Gestaltung der Weiterbildung» kann parallel zu anderen vorhandenen MAG-Bögen eingesetzt werden. Es besteht keine Verbindlichkeit für den Einsatz des «MAG-Bogens Gestaltung der Weiterbildung». Dieser wurde als Unterstützungsangebot konzipiert und kann nach Bedarf auch adaptiert werden. Die «MAG-Bögen Gestaltung der Weiterbildung» werden im Arbeitsraum auf i-Zug im Ordner «Gesprächsleitfaden MAG Weiterbildung» abgelegt. Diese «MAG-Bögen Gestaltung der Weiterbildung» sind vorhanden zum Ausfüllen mit der Lehrperson:

 1. Zyklus MAG Bogen\_Gestaltung der Weiterbildung.doc

 2. Zyklus MAG Bogen\_Gestaltung der Weiterbildung.doc

 3. Zyklus MAG Bogen\_Gestaltung der Weiterbildung.doc

#### 3. MAG-Dialogkarten Weiterbildung Lehrplan 21

Ebenfalls stehen «MAG-Dialogkarten Weiterbildung Lehrplan 21» zur Besprechung des Weiterbildungsbedarfs zur Verfügung, diese dienen der Visualisierung der individuellen «Road-Map». Auch kann mit dem Einsatz der «MAG-Dialogkarten Weiterbildung Lehrplan 21» eine bessere Übersicht der Schul-, Team-, U-Team- und individuellen Bedürfnisse visualisiert werden.

---

<sup>2</sup> SE:KO: Online-Tool zur Selbsteinschätzung der Kompetenzen hinsichtlich kompetenzorientiertem Unterricht

## 4. Vorbereitende Arbeiten vor den MAGs zur Weiterbildung Lehrplan 21

### 4.1. Analyse der SE:KO-Auswertung

#### 4.1.1. Weiterbildungsschwerpunkte der Schulgemeinde

Formular «MAG-Bogen Gestaltung der Weiterbildung»<sup>3</sup>: 1.1 Weiterbildungsschwerpunkte der Schulgemeinde  
MAG-Dialogkarten Weiterbildung Lehrplan 21 Nr. 2

**Empfohlenes Format:** Workshop

Die Schulleitung (und/oder die Steuergruppe) macht Vorschläge, mit festgehaltenen Begründungen für ihre Wahl, zu Themenfeldern der Weiterbildungsschwerpunkte der Schulgemeinde für die nächsten Jahre basierend auf den SE:KO-Auswertungen der Schulteams. Die Abteilung W&B der PH Zug bietet hierfür auch Beratung für die Analyse der SE:KO-Auswertung an. Wichtig ist, dass Schulleitungen die Mehrjahresplanung in einer Übersicht haben. Weiterbildungsschwerpunkte sollen nur aufgrund von erhobenen Daten gesetzt werden (d. h. es gibt klare Hinweise durch Unterrichtsbesuche, Ergebnisse SE:KO, weitere Daten). Es ist unbedingt zu berücksichtigen, dass Weiterbildungsschwerpunkte thematisch aufeinander abgestimmt sind. Gegenüber dem Team müssen Gründe für die Wahl eines Weiterbildungsschwerpunktes aufgezeigt werden können, damit eine Sinnstiftung stattfinden kann. Grundsätzlich gilt für die Anzahl Themen in der Mehrjahresplanung: Weniger und tiefer ist besser als mehr und oberflächlich.

#### 4.1.2. Priorisierung der gemeindlichen Weiterbildungsschwerpunkte im Team

Formular «MAG-Bogen Gestaltung der Weiterbildung»<sup>4</sup>: 1.2-Teamschwerpunkte  
MAG-Dialogkarten Weiterbildung Lehrplan 21 Nr. 3

**Empfohlenes Format:** Teamanlass  
**Unterlagen:** MAG-Dialogkarten Weiterbildung Lehrplan 21, Plakat «Teambus»,  
PPT-Weiterbildungsformate, Informationsblatt 5 - Weiterbildung

Schulleitende priorisieren die gemeindlichen Weiterbildungsschwerpunkte zusammen mit ihrem Team. Vorschläge für Weiterbildungsschwerpunkte für die ganze Schule werden idealerweise mit dem Team thematisiert und diskutiert.<sup>5</sup> Als Diskussionsgrundlage dient die SE:KO-Auswertung des Schulteams. Der Einbezug der Sichtweisen aller Teammitglieder ist wichtig für das gemeinsame Tragen der Verantwortung sowie für die Sinnstiftung und damit die Motivation der Lehrpersonen für die Weiterbildung. An einem gemeinsamen Anlass von Schulleitenden und Lehrpersonen werden die vorgeschlagenen Themen besprochen, priorisiert und für die nächsten Schuljahre terminiert. Idealerweise sind Teamweiterbildungsschwerpunkte kongruent mit den Weiterbildungsschwerpunkten der Schulgemeinde. Die Schulleiterin, der Schulleiter (oder die Schlüsselperson) passt die «MAG-Dialogkarten Weiterbildung Lehrplan 21» entspre-

<sup>3</sup> Vgl. S.15 Anhang Weiterbildungskonzeption «Einführung Lehrplan 21» der PH Zug

<sup>4</sup> Vgl. S.15 Anhang Weiterbildungskonzeption «Einführung Lehrplan 21» der PH Zug

<sup>5</sup> Vgl. S.17 Anhang Weiterbildungskonzeption «Einführung Lehrplan 21» der PH Zug



chend an. Abbildung 1 zeigt ein mögliches Beispiel für die Visualisierung der Weiterbildungsschwerpunkte. Die Teamschwerpunkte können auf den «MAG-Dialogkarten Weiterbildung Lehrplan 21», die mit Nr. 3 bezeichnet sind, eingetragen werden.

Die Abteilung W&B der PH Zug bietet für Teamanlässe zur Eruiierung der Weiterbildungsschwerpunkte Moderation an.

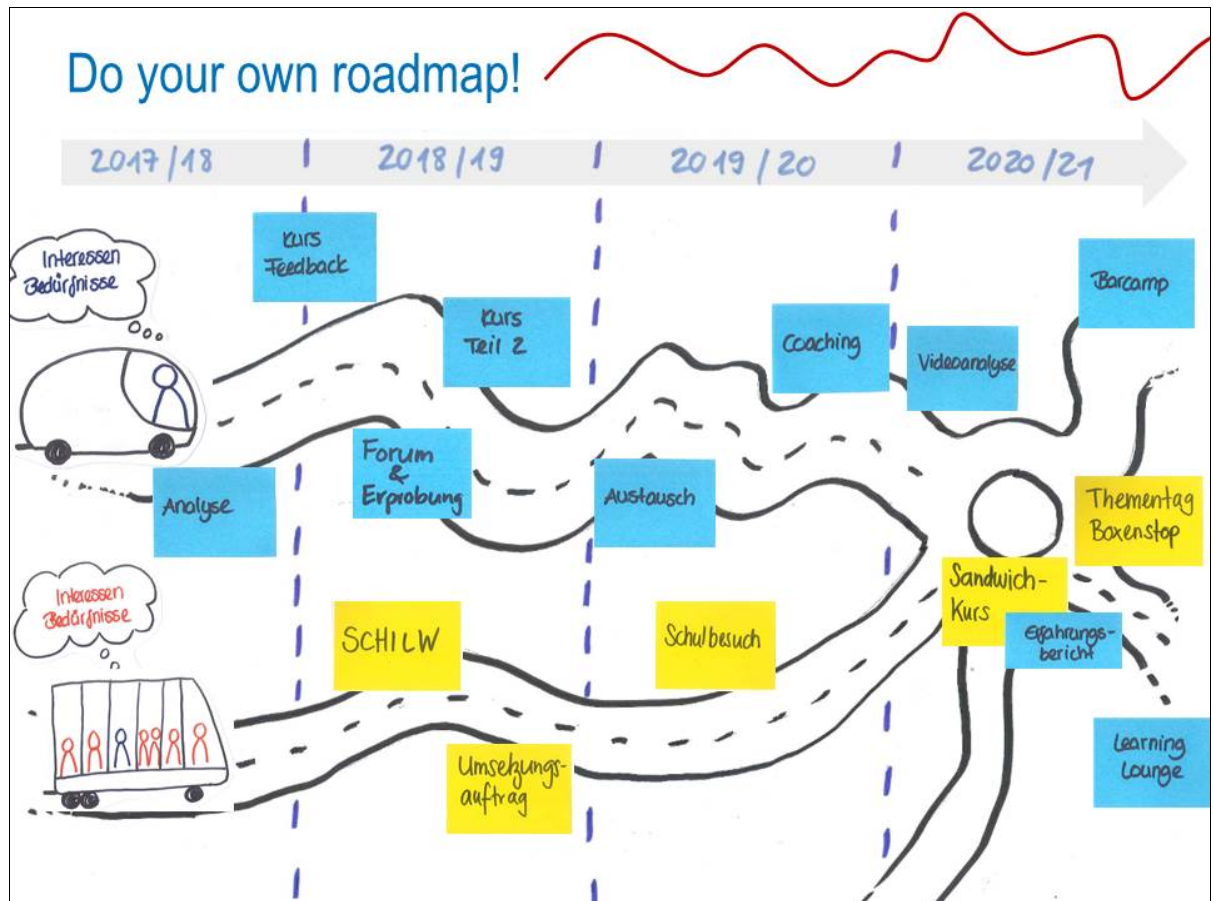


Abbildung 1: Beispiel für die Visualisierung der Weiterbildungsschwerpunkte<sup>6</sup>

Gleichzeitig soll mit dem Team besprochen werden, mit welchen Weiterbildungsformaten sie die Weiterbildungsschwerpunkte behandeln möchten.<sup>7</sup> Im Anhang der Weiterbildungskonzeption «Einführung Lehrplan 21» der PH Zug sind in Kapitel A (S. 3) die verschiedenen Weiterbildungsformate beschrieben. Sofern die gemeinsam definierten Weiterbildungsschwerpunkte visualisiert wurden, kann ein entsprechendes Foto auch im MAG zum Thema Weiterbildung zur optimaleren Übersicht wieder eingesetzt werden.

An diesem Anlass kann auch eingehend über Erwartungen der Schulleitung zum Besuch der Medien- und Informatikangebote (Anwendungskompetenzen als Grundlage, Grundlagenmodule 1-3, Nachqualifikation, ICT-Animation-Qualifizierung), den zyklenspezifischen Weiterbildungen (z. B. Entwicklungsorientierte Zugänge, Tastaturschreiben), den Intensivweiterbildungen der

<sup>6</sup> Vgl. S.17 Anhang Weiterbildungskonzeption «Einführung Lehrplan 21» der PH Zug

<sup>7</sup> Vgl. Kapitel A, S. 3 ff. im Anhang Weiterbildungskonzeption «Einführung Lehrplan 21» der PH Zug

Sekundarstufe I (RZG, ERG, WAH) sowie den anstehenden Lehrmitteleinführungen informiert werden.

Die Projektleitung Lehrplan 21 hat hierzu das «Informationsblatt 5 - Weiterbildung» zusammengestellt, das den Lehrpersonen abgegeben werden kann (und von Schlüsselpersonen in den Ordner Kommunikation gelegt wurde).

#### **4.2. Gesprächsvorbereitung:**

- Lehrpersonen wurden über die verschiedenen Weiterbildungsformate informiert.
- «MAG-Dialogkarten Weiterbildung Lehrplan 21» spezifisch für den Zyklus, in welchem die Lehrperson unterrichtet, und Karten, die für alle Zyklen gelten, bereit legen
- Weiterbildungsschwerpunkte der Schulgemeinde eintragen auf MAG-Dialogkarten Weiterbildung Lehrplan 21 eintragen:
  - Karten Nr. 1.1: Weiterbildungsschwerpunkte der Schulgemeinde
  - Karten Nr. 1.2: Weiterbildungsschwerpunkte des Schulteams
- «MAG-Bogen Gestaltung der Weiterbildung» für Lehrperson gemäss des Zyklus, in welchem sie unterrichtet, vorbereiten
  - Punkt 1.1: Weiterbildungsschwerpunkte der Schulgemeinde eintragen
  - Punkt 1.2: Weiterbildungsschwerpunkte des Schulteams eintragen
  - Punkt 1.3: Weiterbildungsschwerpunkte des U-Teams eintragen

## 5. MAG zur Gestaltung der Weiterbildung Lehrplan 21

### 5.1. Einstieg ins Gespräch

Wo sieht sich die Lehrperson in fünf Jahren (ist allenfalls wichtig für Terminierung und Priorisierung der Auswahl der Weiterbildungen)?

### 5.2. Auswertung SE:KO

- Die gesprächsführende Person nimmt mit der Lehrperson eine Einschätzung der Anspruchsfelder des kompetenzorientierten Unterrichts vor. Die «MAG-Dialogkarten Weiterbildung Lehrplan 21» Nr. A-H können zur Visualisierung gemäss dem persönlichen Ergebnis der SE:KO-Auswertung den vier Feldern des Rasters in Abbildung 2 zugeordnet werden. Es kann ein Dialog und Abgleich der Perspektiven der Einschätzungen zwischen Schulleitungsperson und Lehrperson entstehen.
- Das in Abbildung 2 abgebildete Raster ist im Arbeitsraum i-Zug im Ordner Gesprächsleitfaden abgelegt und kann zum Beispiel durch das Schulmotto zur Einführung des Lehrplans 21 ergänzt werden.

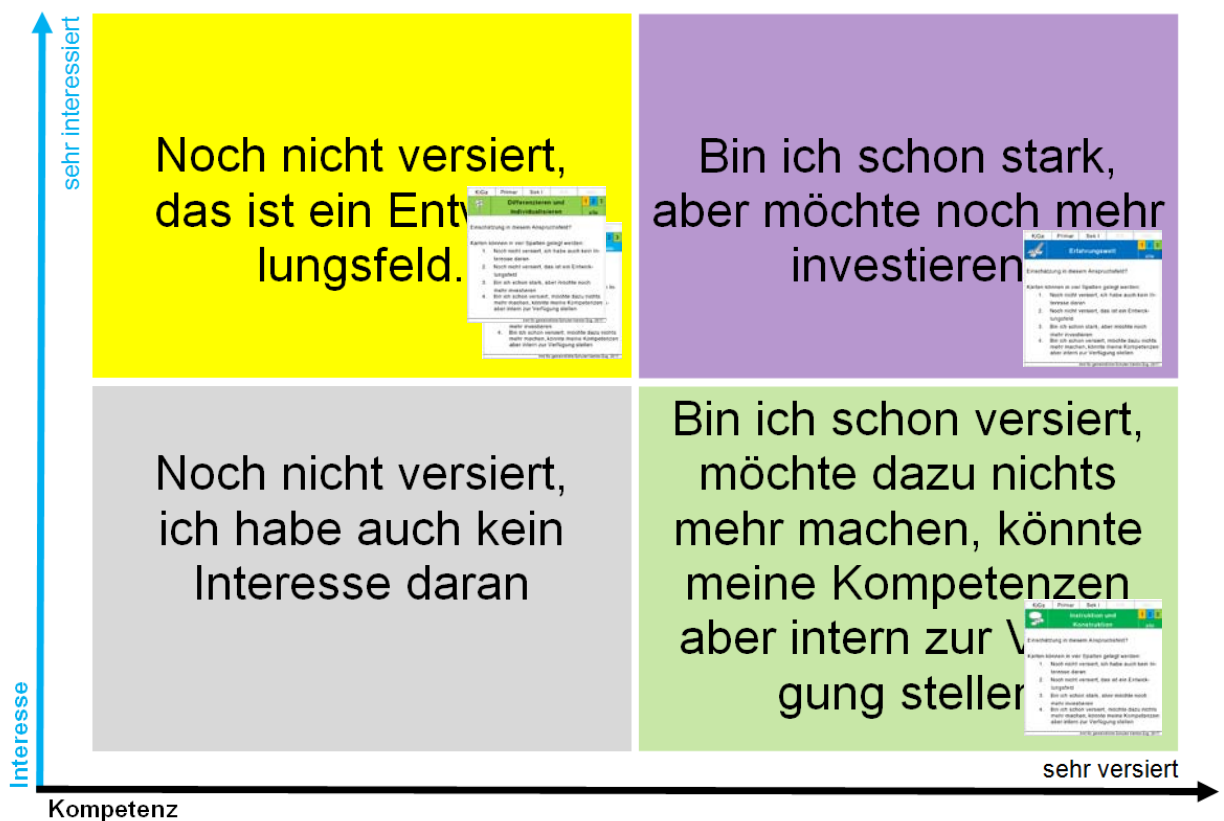


Abbildung 2: Auswertungsraster

### 5.3. Perspektiven auf Weiterbildungsschwerpunkte

Formular «MAG-Bogen Gestaltung der Weiterbildung»: 1.1 Weiterbildungsschwerpunkte der Schulgemeinde

Die «MAG-Dialogkarten Weiterbildung Lehrplan 21» Nr. 2 können ebenfalls in das Raster in Abbildung 2 gelegt werden.

Formular «MAG-Bogen Gestaltung der Weiterbildung»: 1.2 Weiterbildungsschwerpunkte des Schulteams

Die «MAG-Dialogkarten Weiterbildung Lehrplan 21» Nr. 3 können ebenfalls in das Raster in Abbildung 2 gelegt werden. Bei den Team-Schwerpunkten fragt die gesprächsführende Person nach, ob sich die Lehrperson damit einverstanden erklären kann. Wenn Kompetenzen in diesen Bereichen bereits vorliegen, besteht auch die Möglichkeit, dass die Lehrperson von Team-Weiterbildungen befreit wird und dafür an einem anderen Auftrag für das Team erarbeitet oder an der Team-Weiterbildung einen kursleitenden Part übernimmt.

Formular «MAG-Bogen Gestaltung der Weiterbildung»: 1.3 Weiterbildungsschwerpunkte des U-Teams

Es ist in der Entscheidung der Schulleitung, ob auch Schwerpunkte für die U-Teams definiert werden sollen. Die «MAG-Dialogkarten Weiterbildung Lehrplan 21» Nr. 4 können ebenfalls in das Raster in Abbildung 2 gelegt werden.

Formular «MAG-Bogen Gestaltung der Weiterbildung»: 1.4 Individuelle Weiterbildungsschwerpunkte

Die gesprächsführende Person befragt die Lehrperson über individuelle Schwerpunkte in ihrer Weiterbildung, setzt diese in den Kontext der persönlichen Situation der Lehrperson sowie in den Kontext der Lehrplan-21-Weiterbildungen und findet mit der Lehrperson eine geeignete Terminierung.

### 5.4. Definition von Weiterbildungsthemen

Die Schulleiterin, der Schulleiter oder die Schlüsselperson thematisiert mit der Lehrperson mögliche Weiterbildungsangebote zu

2. Fachbereiche
3. Lehrmittel
4. Unterricht

Es ist empfohlen, in einem ersten Durchgang die möglichen Weiterbildungsthemen zu priorisieren und diese in einem zweiten Durchgang zu terminieren. Die Priorisierung basiert auf der persönlichen Auswertung der SE:KO.

- Weiterbildungsthemen für die Zielgruppe **1. Zyklus sind orange** hinterlegt.
- Weiterbildungsthemen für die Zielgruppe **2. Zyklus sind blau** hinterlegt.
- Weiterbildungsthemen für die Zielgruppe **3. Zyklus sind grün** hinterlegt.
- Weiterbildungsangebote für **alle Zyklen sind grau** hinterlegt.

**2. Fachbereiche**

<b>Zielgruppe im 1. Zyklus</b>	<b>Mögliches Thema</b>
Formular «Gesprächsleitfaden Gestaltung der Weiterbildung - Lehrpersonen 1. Zyklus»	
KG-Lehrpersonen	2.1
KG-2. Klass-Lehrpersonen	2.2
KG-2. Klass-Lehrpersonen (inkl. SHP, DaZ, ohne therapeutische LP)	2.3
Lehrpersonen mit Zielstufendiplom 5./6. Klasse, die später auf dieser Stufe unterrichten möchten	2.4
Aktuelle und potentielle ICT-Animatorinnen und -Animatoren (rund 150 h Arbeitsload: 30 h Module Fachwissen, 30 h Fachdidaktisches Wissen, 60 h Beratungswissen, 30 h Organisationsaspekte)	2.5
Lehrperson mit Zielstufendiplom 1./2. Klasse sowie einem Diplom im Fachbereich «Mensch und Umwelt»	2.6

<b>Zielgruppe im 2. Zyklus</b>	<b>Mögliches Thema</b>
Formular «Gesprächsleitfaden Gestaltung der Weiterbildung - Lehrpersonen 2. Zyklus»	
3./4. Klass-Lehrpersonen, Thema Tastaturschreiben	2.1
3.-6. Klass-Lehrpersonen	2.2
3.-6. Klass-Lehrpersonen (inkl. SHP, DaZ, ohne therapeutische LP)	2.3
Lehrpersonen mit Zielstufendiplom 5./6. Klasse, die später auf dieser Stufe unterrichten möchten	2.4
5./6. Klass-Lehrpersonen, die Medien und Informatik als Fach unterrichten	2.5
Aktuelle und potentielle ICT-Animatorinnen und -Animatoren (rund 150 h Arbeitsload: 30 h Module Fachwissen, 30 h Fachdidaktisches Wissen, 60 h Beratungswissen, 30 h Organisationsaspekte)	2.6
Lehrperson mit Zielstufendiplom 3.-6. Klasse sowie einem Diplom im Fachbereich «Mensch und Umwelt»	2.7

<b>Zielgruppe für Fragen der/des SL</b>		<b>Mögliches Thema</b>
Formular «Gesprächsleitfaden Gestaltung der Weiterbildung - Lehrpersonen 3. Zyklus»		
Alle Lehrpersonen Zyklus 3: Kompetenzorientierter Unterricht (Kurs an PH Luzern, 3 Halbtage für Unterrichtsteam, SL meldet an)		2.1
WAH-Lehrpersonen	WAH-Lehrpersonen mit seminaristischer Ausbildung oder PH-Abschluss in WAH, welche WAH unterrichten	2.2
	Lehrpersonen mit PH-Abschluss in WAH, welche WAH zurzeit nicht Hauswirtschaft unterrichten	
RZG-Lehrpersonen	Lehrpersonen mit Lehrerfahrung in Welt- und Umweltkunde (Geschichte und/oder Geografie), befristeter Unterrichtsberechtigung für Geschichte und/oder Geografie, kein Diplom in Geografie und Geschichte	2.3.1
	Lehrpersonen mit Lehrerfahrung in Welt- und Umweltkunde, befristete Unterrichtsberechtigung für Geografie, Diplom in Geschichte	2.3.2
	Lehrpersonen mit Lehrerfahrung in Welt- und Umweltkunde, befristete Unterrichtsberechtigung für Geschichte, Diplom in Geografie	2.3.3
	Lehrpersonen mit Lehrerfahrung in Welt- und Umweltkunde, unbefristete Unterrichtsberechtigung, Diplom in Geschichte und Geografie	2.3.4
ERG-Lehrpersonen	Lehrpersonen mit Unterrichtsberechtigung in Lebenskunde, die aktuell Lebenskunde unterrichten und künftig ERG unterrichten werden (5 Halbtage)	2.4
Anwendungskompetenzen M&I: alle Lehrpersonen		2.5
Alle Lehrpersonen, die M&I-Inhalte integriert unterrichten (alle ausser: BG, TTG, Musik, therapeutische Personen)		2.6
M&I-Lehrpersonen	Lehrpersonen, die das Fach M&I unterrichten werden (1., 2. Klasse Sek I oder Wahlfach 3. Klasse Sek I)	2.7
ICT-Animatoren	Aktuelle und potentielle ICT-Animatorinnen und -Animatoren (rund 150 h Arbeitsload: 30 h Module Fachwissen, 30 h Fachdidaktisches Wissen, 60 h Beratungswissen, 30 h Organisationsaspekte)	2.8

**3. Lehrmittel**

<b>Zielgruppe im 1. Zyklus</b>	<b>Mögliches Thema</b>
Formular «Gesprächsleitfaden Gestaltung der Weiterbildung - Lehrpersonen 1. Zyklus»	
1./2. Klass-Lehrpersonen	3.1
Nur bei AdL: 1.-2. Klasse-Lehrpersonen	3.2

<b>Zielgruppe im 2. Zyklus</b>	<b>Mögliches Thema</b>
Formular «Gesprächsleitfaden Gestaltung der Weiterbildung - Lehrpersonen 2. Zyklus»	
3./4. Klass-Lehrpersonen	3.1.1
5./6. Klass-Lehrpersonen	3.1.2
Nur bei AdL: 3-6. Klass-Lehrpersonen	3.2
Französisch -Lehrpersonen	3.3
M&I (Fach-) Lehrpersonen 5./6. Klasse	3.4
Nur Oberägeri: Lehrpersonen Englisch	3.5

<b>Zielgruppe im 3. Zyklus</b>	<b>Mögliches Thema</b>
Formular «Gesprächsleitfaden Gestaltung der Weiterbildung - Lehrpersonen 3. Zyklus»	
Französisch-Lehrpersonen	3.1
Englisch-Lehrpersonen	3.2
Lehrpersonen, welche Medien und Informatik unterrichten, v. a. als Fach unterrichten	3.3
Lehrpersonen, welche Natur und Technik unterrichten	3.4
Lehrpersonen, welche RZG unterrichten	3.5
Lehrpersonen, welche ERG, Lebenskunde unterrichten	3.6
Lehrpersonen, welche WAH unterrichten	3.7

**4. Unterricht**

<b>Zielgruppe 1.-3. Zyklus</b>	<b>Mögliches Thema</b>
alle Lehrpersonen	4.1-4.7